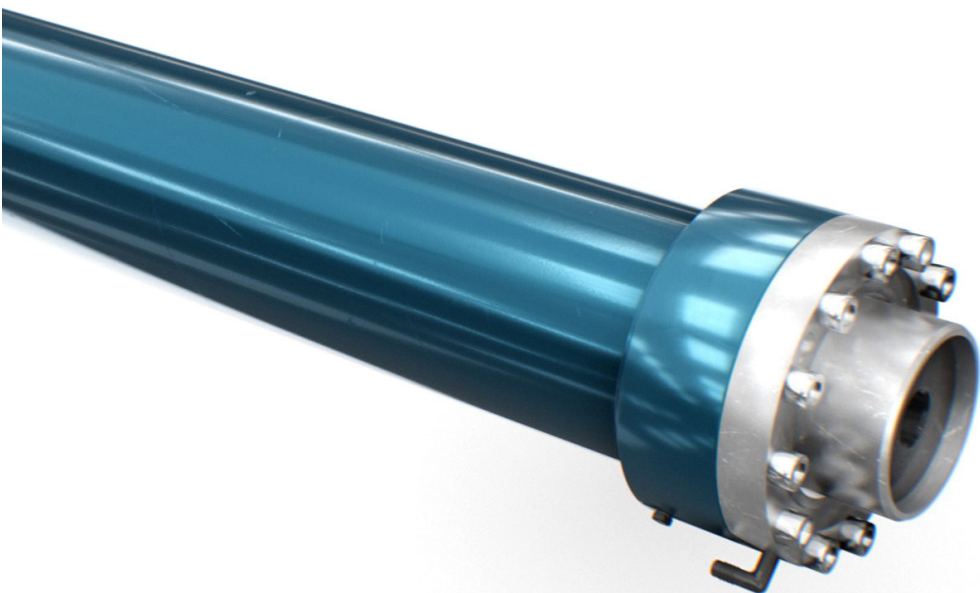




ANLEITUNG ZUR MONTAGE VON HEBERN





INHALTSVERZEICHNIS

1

**VORPRÜFUNGEN, VERPACKUNG, TRANSPORT UND ZUBEHÖR
(SEITE 4)**

2

**MONTAGE VON HEBERN: ALLGEMEINE HINWEISE BZGL. EINZEL- UND
DOPPELHEBER (SEITE 5)**

3

**MONTAGE VON ZWETEILIGEN HEBERN: DURCHMESSER VON 70 BIS 100
(SEITE 7)**

4

**MONTAGE VON ZWETEILIGEN HEBERN: DURCHMESSER VON 110 BIS 200, INKL.
MCE- UND MCS-HEBER (SEITE 20)**

5

**ENTSORGUNG UND UMWELTSCHUTZ
(SEITE 30)**



ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden an Personen und Gegenständen muss bei der Montage der Anlage ein optimaler Arbeitsplatz im Schacht sowie im Zylinderkopf gewährleistet werden.

BITTE VOR DER MONTAGE FOLGENDES BEACHTEN

Das für die Montage und/oder Einstellung der Aufzugsanlage zuständige Bedienungspersonal muss entsprechend fachkompetent sein. Der Zugang zum Arbeitsplatz soll entsprechend den jeweiligen Sicherheitsanweisungen erfolgen, die wiederum je nach den örtlichen Hinweisen variieren.

Vor der Inbetriebnahme bzw. Wartung der Aufzugsanlage ist der Einsatz persönlicher Schutzausrüstung je nach den vom Einbau- und Wartungspersonal bestimmten Sicherheitsmaßnahmen verpflichtend.

Zur Inbetriebnahme des Hebers ist insbesondere folgende persönliche Schutzausrüstung nötig:

- Schutzhelm gegen Verletzungen
- rutschfeste Schuhe
- schnittfeste Schutzhandschuhe
- explosionsfeste Schutzbrille

Bitte sicherstellen, dass der Aufzug unbesetzt ist



Bei im Laufe der Montage stattfindender/m Beschädigung und Verlust der Komponenten sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden.

VORPRÜFUNGEN, VERPACKUNG, TRANSPORT UND ZUBEHÖR

HEBER KÖNNEN UNTERSCHIEDLICH VERPACKT SEIN:

OHNE VERPACKUNG (Bei Doppelhebern sind die Enden des Schaftgelenks trotzdem mit Schutzmaterial bedeckt.)



VERPACKUNG MIT METALLSCHUTZKÖRZEN



VERPACKUNG MIT HOLZLATTEN



VERPACKUNG MIT HOLZKISTE



ÜBERPRÜFUNG BEI ANNAHME DER WARE:

Bitte überprüfen Sie den Zustand der Verpackung. Falls die Verpackung beschädigt sein sollte, bitte fotografieren Sie sie, bevor Sie sie ggf. entfernen. Prüfen Sie in dem Fall auch, ob der Heber ebenfalls beschädigt wurde. Bitte kontaktieren Sie bei Problemen den Absender bzw. den Lieferanten, der sich um die technische Untersuchung des Schadens kümmern wird.

PRÜFEN SIE, OB SIE DEN ERWÜNSCHTEN HEBER ERHALTEN HABEN, INDEM SIE BESTELLNUMMER, DURCHMESSER UND LÄNGE VERIFIZIEREN.

KOMPONENTEN UND ZUBEHÖRTEILE:

Heber (1, 2 oder 2+ Stück)

Einbau- und Betriebsanleitung

Sandpapier, Loctite und Dichtung (nur bei Doppel- oder Mehrhebern)

Ansaugstutze

OPTIONALE ZUBEHÖRTEILE

Ölsammeltank

Absperrventil

Tuboflex (die Länge variiert je nach den Wünschen der Kundschaft von ¼" bis 2")

Ersatzdichtung (Kit)

Klemme zur Montage der Heber

Abstandsstück je nach den Wünschen der Kundschaft

TRANSPORT

Der Transport des Hebers muss mithilfe adäquater Hebevorrichtungen erfolgen. Gehen Sie zur Vermeidung von Schäden sehr aufmerksam mit dem Transport der Heber um.

Bitte den Heber nicht kugeln.

Beim Heben des Zylinders in senkrechte Stellung muss der Schaft sich oben befinden. Dabei sind die Seile zum Aufheben des Hebers am Zylinder zu befestigen. Die Heber an einem trockenen Ort aufbewahren.

MONTAGE VON HEBERN: ALLGEMEINE HINWEISE BZGL. EINZEL- UND DOPPELHEBER

Der Zylinder muss lotrecht gestellt werden und der entfernte Schaft muss immer parallel zu den Laufschienen sein.

Schützen Sie bei eventuellen Bau-, Schweiß- und Lackarbeiten im Aufzugsschacht den oberen Teil des Zylinders. Reinigen Sie vor der Inbetriebnahme den Schaft und die Dichtung, denn Fremdkörper könnten in die Dichtung des Zylinderkopfes gelangen und die Dichtung selbst sowie den Schaft beschädigen.

Alle Heber sind mit einem gekrümmten Anschlussstück sowie mit einer Ansaugstutze ausgestattet, die mit einem Ölsammeltank verbunden werden muss, damit die Größe des Öllecks schnell messbar ist. Prüfen Sie nach der ersten Inbetriebnahme die Fläche des Schaftes auf eventuelle Schäden am Schaft. Entfernen Sie ggf. kleine Unebenheiten mit einem feinkörnigen Schleiftuch.

Bei Tandem-Anlagen mit Doppelheber müssen die Verbindungsrohre symmetrisch sein. Das Absperrventil beider Zylinder muss zur Balancierung des Steuerdrucks hydraulisch verbunden sein.

HEBER – GRÖSSE 9130: MONTAGEVORAUSSETZUNGEN

1. Heber auf der entsprechenden Stütze bzw. auf dem Schachtboden montieren. Der obere Teil des Schaftes ist am Etikett zu erkennen. Stellen Sie sicher, dass der Heber lotrecht und in gleichem Abstand von den Laufschienen der Anlage steht.
2. Zylinderkopf an den Seiten bzw. an Laufschienen befestigen.
3. Umlenkrolle auf dem Zylinderkopf montieren
4. Schaft mit Öl füllen und die Luft durch die Entlüftungsschraube auf dem Zylinderkopf herauslassen



DIREKTER SEITENHEBER 9140: MONTAGEVORAUSSETZUNGEN

1. Untere Befestigungsplatte auf den vorab niveaugleich gestellten Kastenträger aus Stahlbeton bzw. Stahl (geschweißt) legen.
2. Zylinderkopf so stellen, dass die Achse des Hebers sich in der richtigen Stellung an den Laufschienen befindet.
3. Zylinderfuß so stellen, dass der Generator am Zylinderkörper parallel zu den Laufschienen steht.
4. Obere Befestigungsplatte verschrauben und dabei Höhenunterschiede und Bodenunebenheiten mit Keilen ausgleichen
5. Ebenfalls untere Befestigungsplatte verschrauben und mithilfe eines Höhenwinkelmessgeräts auf Parallelität zu den Laufschienen prüfen.
6. Kabine auf den Heberkopf stellen.
7. Befestigungslöcher des Heberkopfes am Rahmen markieren.
8. Rahmen bohren und befestigen.
9. Schaft mit Öl füllen und die Luft durch die Entlüftungsschraube auf dem Zylinderkopf herauslassen.
10. Eine vollständige Inbetriebnahme auf dem ganzen Heberhub durchführen.



DIREKTER MITTELHEBER 9150: MONTAGEVORAUSSETZUNGEN.

1. Prüfen, dass das unterirdische Rohr lotrecht und ausreichend dimensioniert für den Zylinder ist.
2. Zylinder in die Grube einführen und dabei angemessen stützen.
3. Mithilfe eines Höhenwinkelmessgeräts prüfen, dass die Achse des Zylinders in gleichem Abstand von den Laufschienen steht
4. Danach Stütze unten mit Beton oder Zusatzplatten abdichten, damit die Schrauben nicht die ganze Last tragen müssen, und Mutter und Gegenmutter festziehen.
5. Schaft mit Öl füllen und die Luft durch die Entlüftungsschraube auf dem Zylinderkopf herauslassen.



MONTAGGIO PISTONI IN DUE PEZZI: DIAMETRI DA 70 A 100, COMPRESI PISTONI

ZIELSETZUNG UND WICHTIGE HINWEISE

Die vorliegende Betriebsanleitung betrifft die Installation und die Inbetriebnahme des zweiteiligen Hebers mit Gewindeverbindung Moris Italia. Sie umfasst die Phasen der Installation des Produktes sowie wichtige Hinweise zur Montage des Hebers.

Die vorliegende Gebrauchsanleitung richtet sich an das Bedienungspersonal, an Installateure und Reparateure.

**BEI FALSCHER, AN DER NICHTBEFOLGUNG DER
HIER ENTHALTENEN HINWEISE LIEGENDER
MONTAGE DER ANLAGE IST DER HERSTELLER
BERECHTIGT, KEINE GARANTIE ZU GEWÄHREN**

MORIS Italia srl darf jederzeit Änderungen an der vorliegenden Betriebsanleitung vornehmen, ohne weitere Anhänge hinzufügen bzw. über die Bearbeitung sämtlicher Dokumente im Voraus informieren zu müssen.



NOTWENDIGE MONTAGEVORRICHTUNGEN

- Hebevorrichtung
- Hülse zur Verschraubung von Schaft und Buchse:
 - KNr. 0745/2 Ø70 - Ø120
 - KNr. 0747/2 Ø130 - Ø200
 - KNr. 0747/1 Ø201 - Ø280
- Sandpapier, O-Ringe und Ersatzdichtungen
- LOXEAL 86-55
- Handwerkzeuge (Schraubenzieher, Inbusschraubenschlüssel mit festen Backen 8 und 10, Schlüssel 30 bzw. 24 für Schraube 30m bzw. 24m)

PHASEN DER MONTAGE



A) VORBEREITUNG DES UNTEREN TEILS DES HEBERS

1. Den unteren Teil senkrecht stellen.
2. Auf dem Schachtboden bzw. einer Stütze montieren und befestigen.
3. Schelle um Gummischuttschicht lösen sowie innere und äußere Gummischuttschicht entfernen.

Abbildung 1



Abbildung 2

A) VORBEREITUNG DES UNTEREN TEILS DES HEBERS

4. Lange, in den Transporthaken des oberen Teils des Hebbers eingebaute TCEI-Schraube ins Loch der Schaftverbindung setzen (Abb. 2).

5. Hebevorrichtung an Schraube anhängen und Schaft heben, damit es genug Platz zur Montage der Verschraubungshülse gibt (Abb. 2).

6. Verschraubungshülse montieren sowie Hebevorrichtung und lange TCEI-Schraube entfernen (Abb. 3).

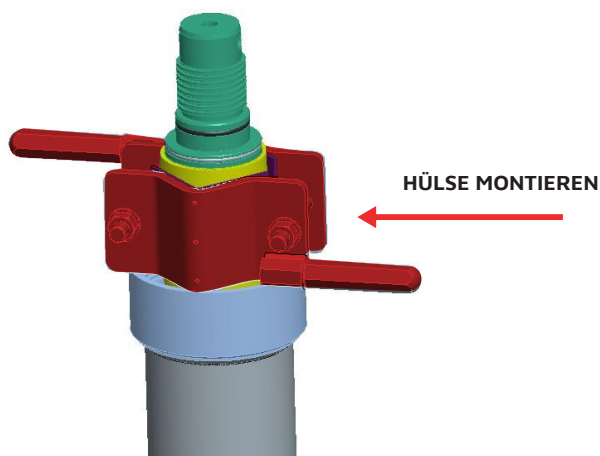


Abbildung 3

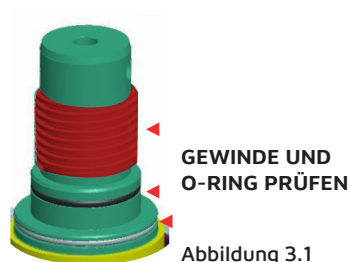


Abbildung 3.1

ACHTUNG: Vorher ggf. Schmutz von Gewinden entfernen.
Evtl. mitgelieferte O-Ringe ersetzen (Abb. 3.1).

B) VORBEREITUNG DES OBEREN TEILS DES HEBERS

1. Den oberen Teil senkrecht stellen und evtl. die Schelle um die Gummischutzschicht lösen, ohne die Gummischutzschicht zu entfernen.

2. Oberhaken abmontieren und Dichtungshaltering, Abstreifer und Dichtung entfernen. Danach den Haken nur mit langen TCEI-Schrauben montieren (Abb. 6).



Abbildung 4

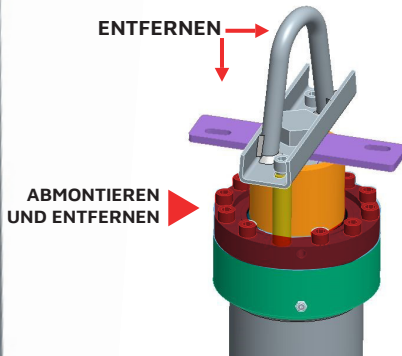


Abbildung 5

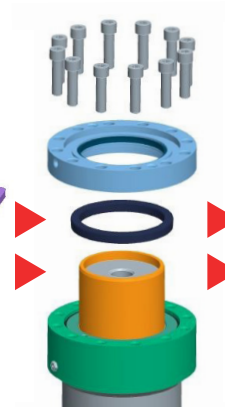


Abbildung 17

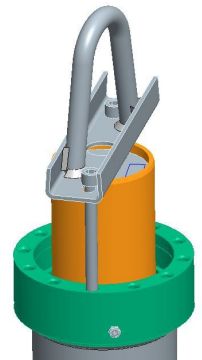
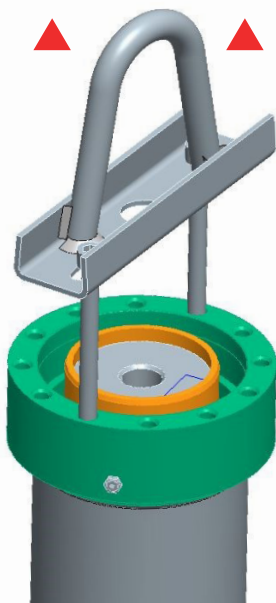


Abbildung 6

HEBEN

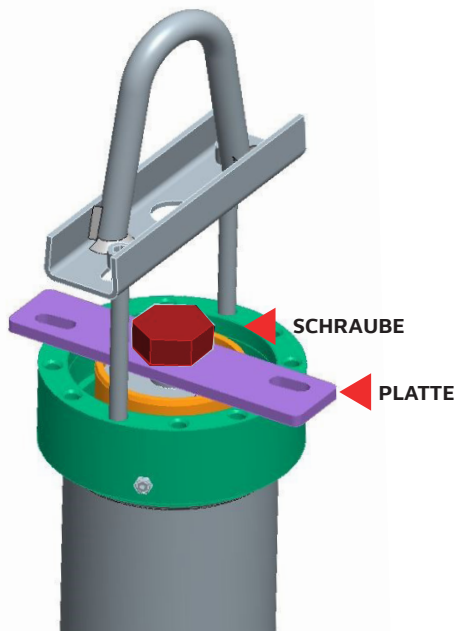


3. Hebevorrichtung mit Haken verbinden und Buchse heben, bis sie an den Schaft ausgerichtet ist (Abb. 7).

4. Mitgelieferte Platte mit Schraube M30X60 montieren (Abb. 8).

SCHAFT UND BUCHSE SIND AUSZURICHTEN.

Abbildung 7



SCHRAUBE

PLATTE

Abbildung 8

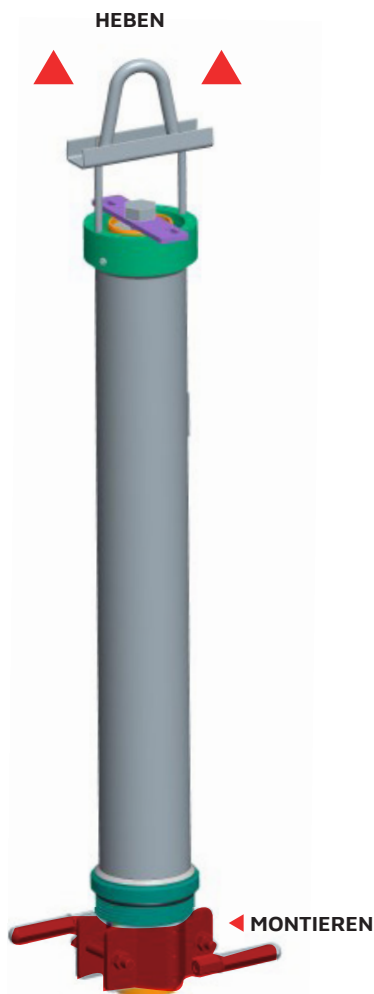


Abbildung 9

5. Baugruppe heben und untere Schutzschicht entfernen (Abb. 9) und Hülse zur Verschraubung in den unteren Teil des Schaftes montieren (Abb. 9.1). Gewinde und O-Ringe der Buchse prüfen.

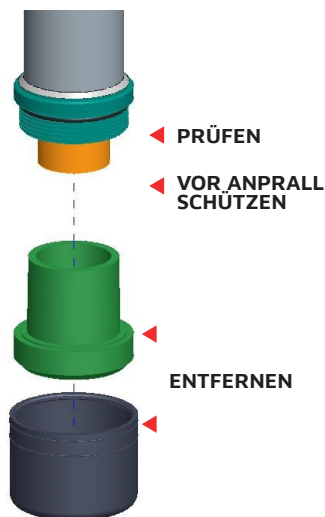


Abbildung 9.1

ACHTUNG: Von jetzt an ist das untere Ende des Schaftes ausgesetzt. Jeglicher Schaden an diesem Teil kann die Mechanikdichtung des Schafts sowie die Hydraulikdichtung des gesamten Heberröhrs gefährden. Seien Sie bitte extrem vorsichtig, falls Sie die Baugruppe auf den Boden stellen sollten.



C) MONTAGE DES HEBERS

1. Den oberen Teil des Hebers sorgfältig einführen, heben und an den unteren Teil des Hebers ausrichten. LOXEAL 86-55 nur auf die ersten 2/3 Gewinde auftragen.

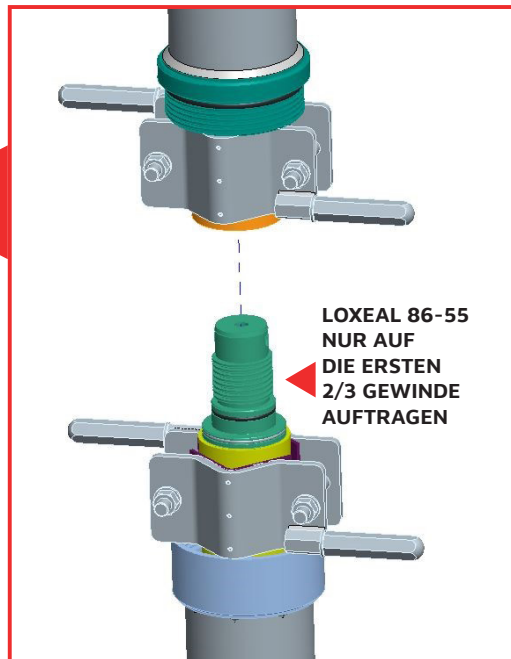


Abbildung 10.1

Abbildung 10

2. Die beiden Enden aneinander nähern, oberen Schaft und unteren Schaft verschrauben und leicht drehen, ohne unnatürliche Bewegungen zu erzwingen. ACHTUNG: Nach Schließung des Schaftes um eine halbe Drehung aufschrauben und zur endgültigen Schließung schnell wiederverschrauben. Bitte prüfen, dass beide Elemente ausgerichtet sind (**Abb. 11.1**).

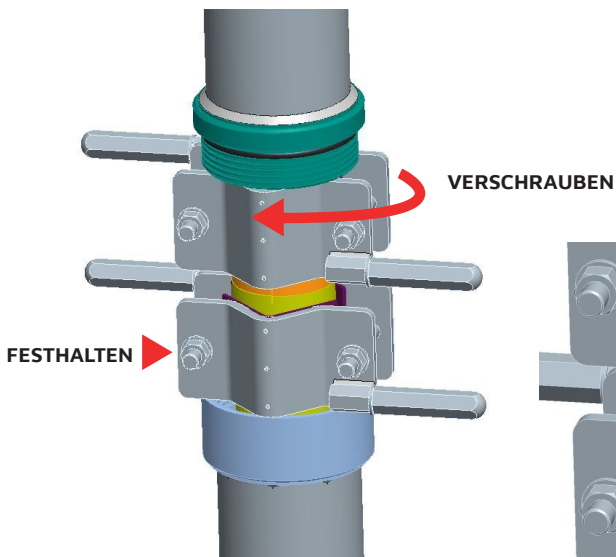


Abbildung 11

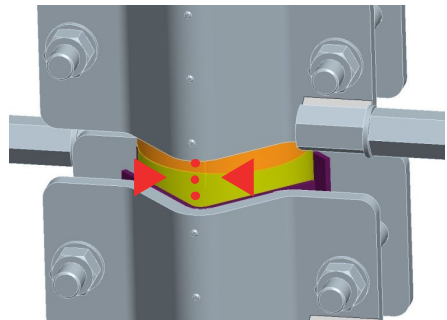


Abbildung 11.1

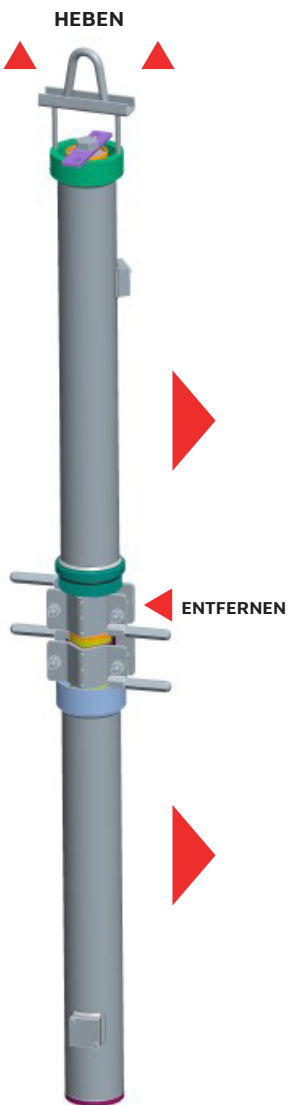


Abbildung 12



Abbildung 13

3. Obere Buchse heben und beide Hülsen zur Verschraubung entfernen.

4. Mit mitgeliefertem Sandpapier eventuelle Stahlreste und Unebenheiten an der Anschlussstelle abschleifen.

SENKEN



5. Den oberen Teil senken und Schaft auf das Ende der Buchse legen (Abb. 14).

Abbildung 14

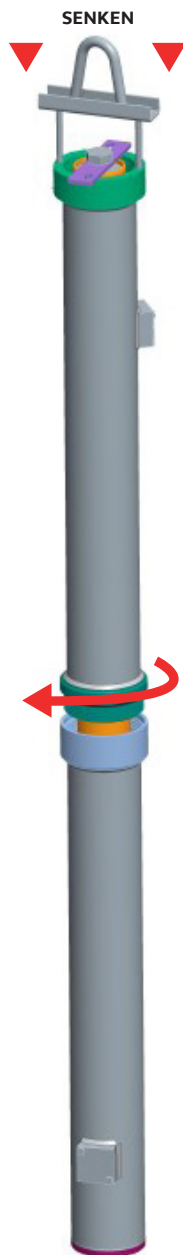


Abbildung 15

6. Beide äußere Zylinder mit 3-4 Gewinden verschrauben und sicherstellen, dass das ganze System in Sicherheit ist.

7. TE-M30x60-Schraube, Platte, lange Schrauben und Hebevorrichtung entfernen (**Abb. 16**).

8. Buchsen auf sichere Weise zu Ende verschrauben.

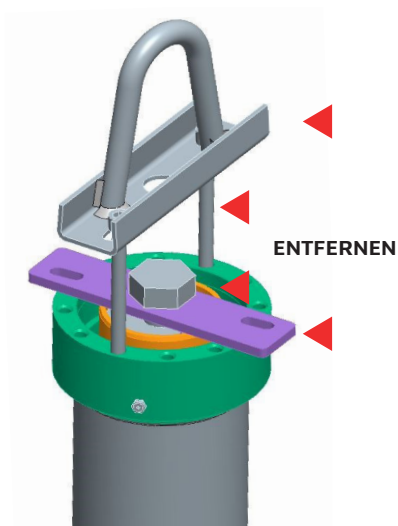
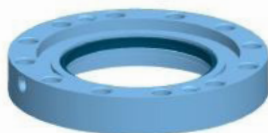
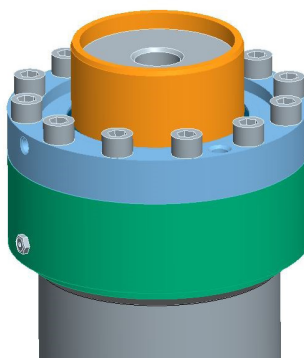


Abbildung 16



◀ **PRESSURE SIDE
NACH UNTEN**



9. Dichtungen und Dichtungshaltering
wiedermontieren und für den erfolgreichen
Verschluss der Schrauben sorgen (**Abb. 17.1**).

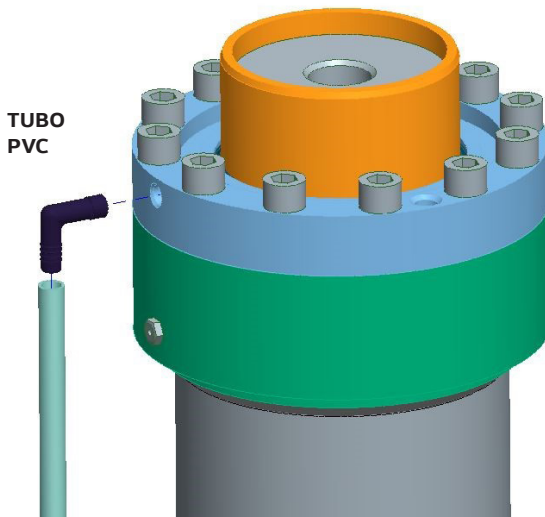
10. Heber lotrecht befestigen.

Abbildung 17

Abbildung 17.1

11. Anschlussstück und Ansaugstutze verschrauben und PVC-Rohr verbinden.

12. Heber mit Rahmen verbinden. PVC-ROHR



ACHTUNG: Stellen Sie bei der ersten Inbetriebnahme sicher, dass der Schaft unbeschädigt ist und keine Unebenheiten hat. Ggf. Letztere mit dem mitgelieferten Schleiftuch abschleifen.

MONTAGE VON ZWEIFELIGEN HEBERN: DURCHMESSER VON 110 BIS 200

ZIELSETZUNG UND WICHTIGE HINWEISE

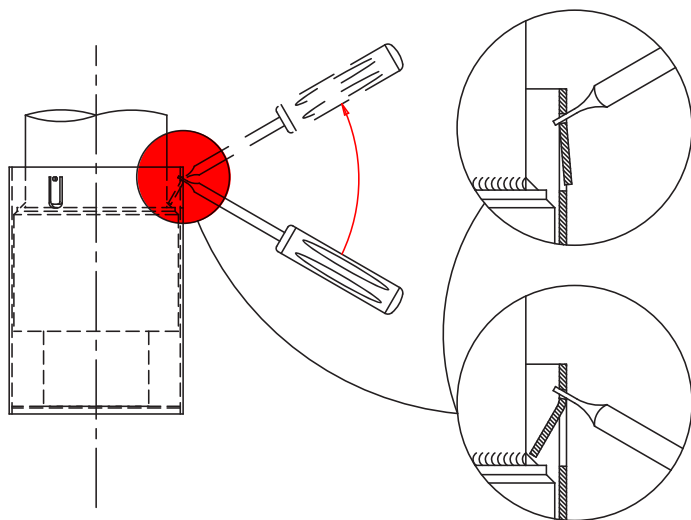
Die vorliegende Betriebsanleitung betrifft die Installation und die Inbetriebnahme des zweiteiligen Hebers mit Schweißverbindung Moris Italia. Sie umfasst die Phasen der Installation des Produktes sowie wichtige Hinweise zur Montage des Hebers.

Die vorliegende Gebrauchsanleitung richtet sich an das Bedienungspersonal, an Installateure und Reparatoren.

BEI FALSCHER, AN DER NICHTBEFOLGUNG DER HIER ENTHALTENEN HINWEISE LIEGENDER MONTAGE DER ANLAGE IST DER HERSTELLER BERECHTIGT, KEINE GARANTIE ZU GEWÄHREN.

MORIS Italia srl, darf jederzeit Änderungen an der vorliegenden Betriebsanleitung vornehmen, ohne weitere Anhänge hinzufügen bzw. über die Bearbeitung sämtlicher Dokumente im Voraus informieren zu müssen.

DEMONTAGE DER SCHUTZSCHICHT DER DOPPELHEBER ZUM TRANSPORT



NOTWENDIGE MONTAGEVORRICHTUNGEN



- Hebevorrichtung
- Hülse zur Verschraubung von Schaft und Buchse:
 - KNr. 0745/2 Ø70 - Ø120
 - KNr. 0747/2 Ø130 - Ø200
 - KNr. 0747/1 Ø201 - Ø280
- Sandpapier, O-Ringe und Ersatzdichtungen
- LOXEAL 86-55
- Handwerkzeuge (Schraubenzieher, Inbusschraubenschlüssel mit festen Backen 8 und 10, Schlüssel 30 bzw. 24 für Schraube 24m)

PHASEN DER MONTAGE

1. Die Teile des Hebers sorgfältig in den Schacht. **(Abb. 1-2)**
2. Den unteren Teil des Zylinders auf den Schachtboden oder auf eine Stütze stellen und lotrecht befestigen. **(Abb.2)**
3. Den oberen Teil des Hebers heben, Metallschutzschicht und danach Luftpolsterfolie entfernen. Heber sorgfältig auf den Boden stellen. **(Abb. 5)**

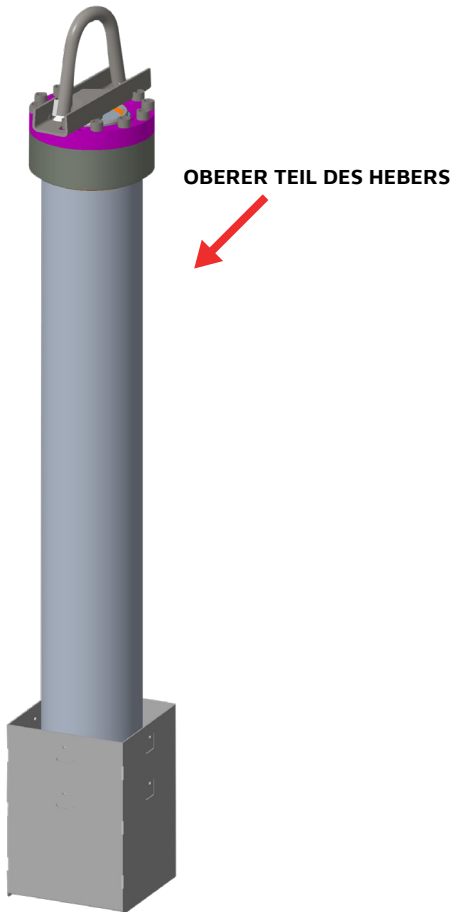


Abb. 1

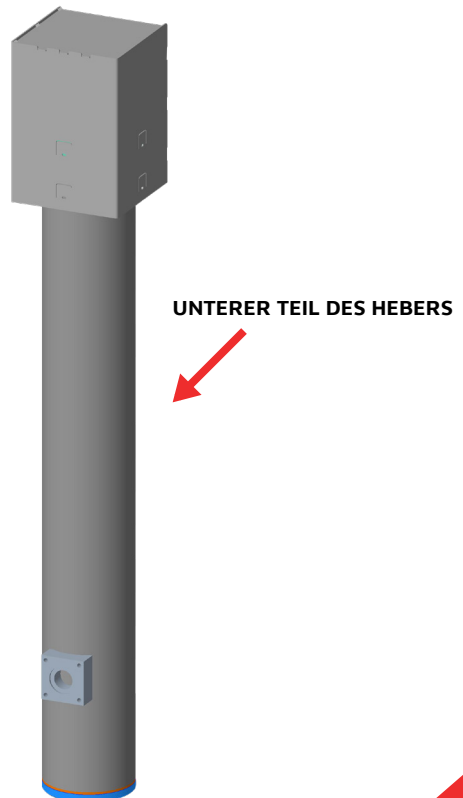
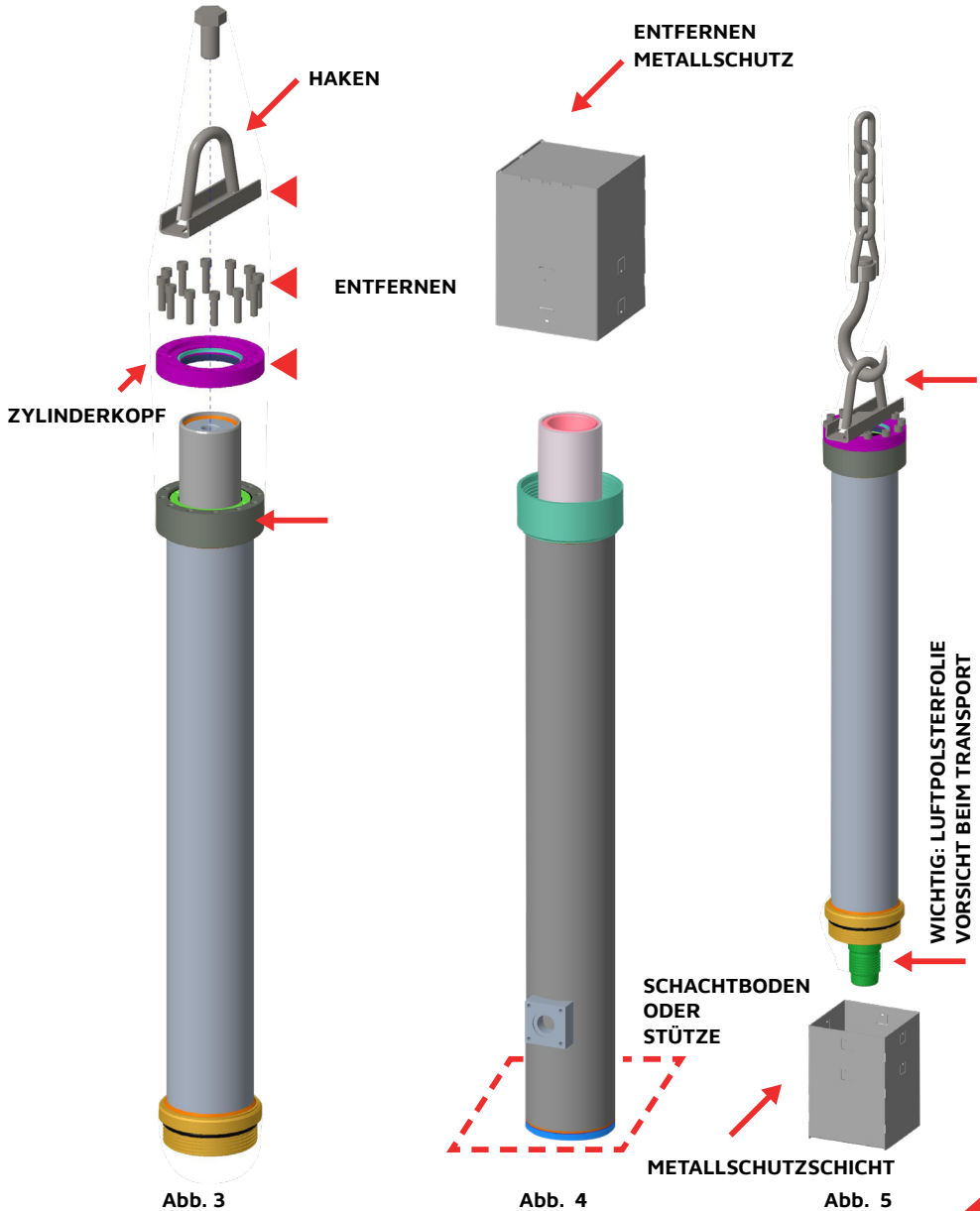


Abb. 2

4. Transporthaken und Dichtungshaltering entfernen; Transporthaken mit Schraube M30 (oder M60) am Schaft befestigen (**Abb. 3**)

5. Mithilfe eines Flaschenzugs Schaft vom Zylinder sorgfältig entfernen und dabei Zylinder festhalten. Metallschutzschicht des unteren Teils des Hebers, Luftpolsterfolie und Überzugspapier entfernen. (**Abb. 4**)



6. Schaft um ca. 90% verschrauben und dabei die erste Klemme einsetzen. Schaft um ca. 50 cm heben, um die Befestigung der zweiten Klemme am unteren Teil des Schaftes zu ermöglichen. Sicherstellen, dass die zweite Klemme sich auf der Dichtung des unteren Teils des Zylinders befindet, damit der Schaft nicht nach unten rutscht **(Abb.6)**.

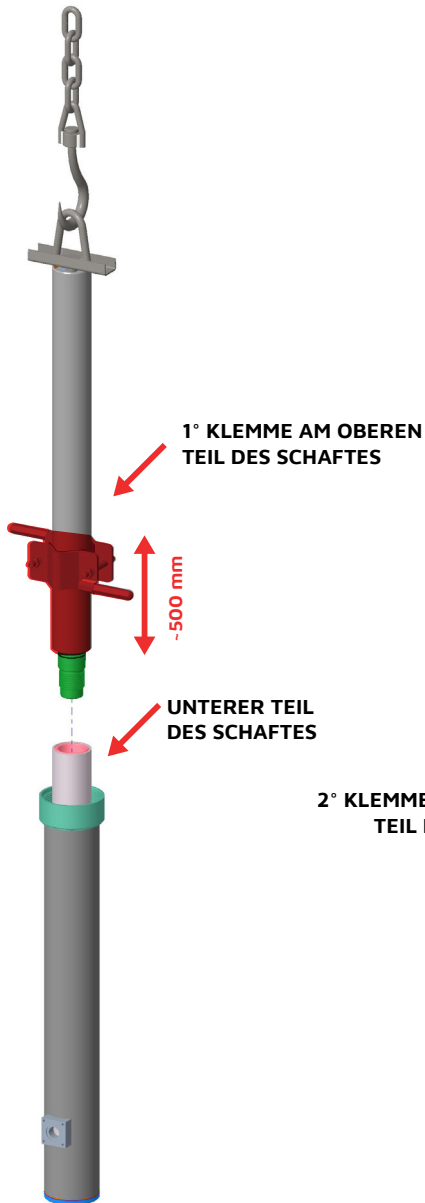


Abb. 6

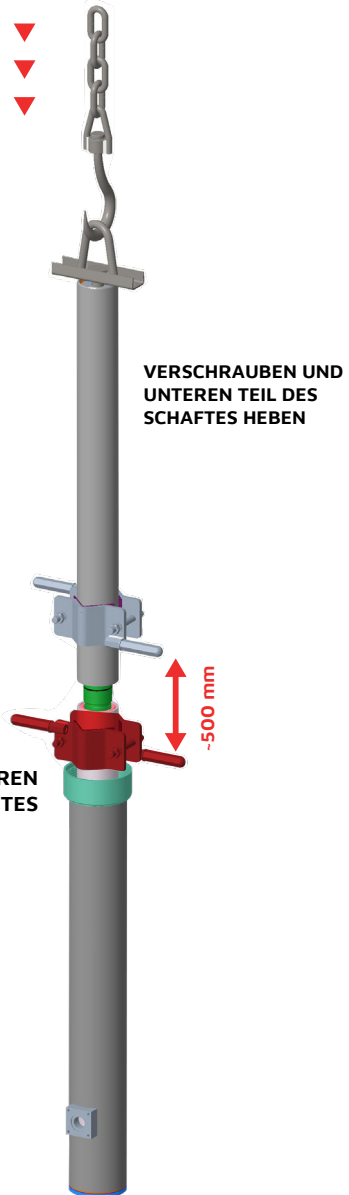
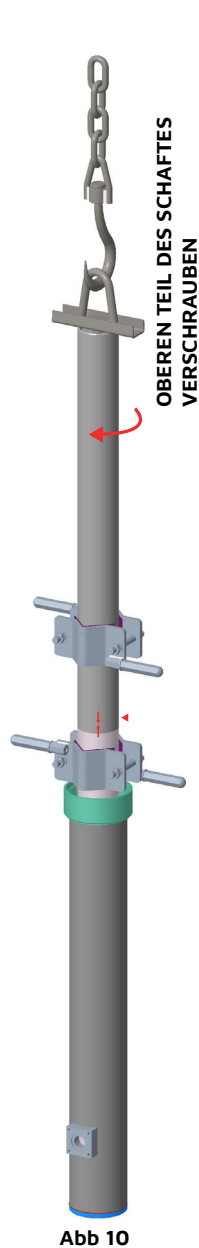
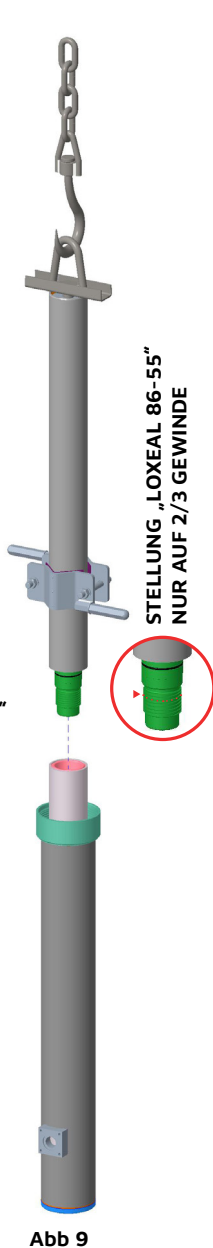
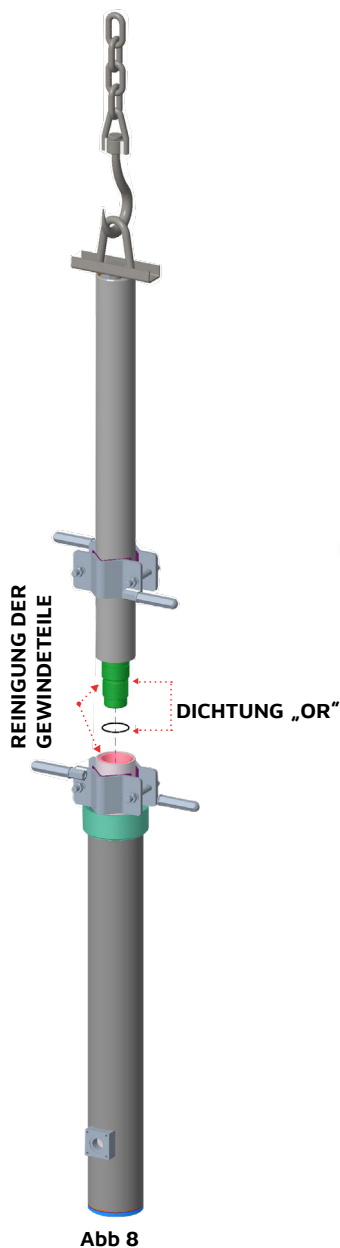


Abb. 7

7. Den oberen Teil aufdrehen. Mitgelieferte Schraubensicherung LOXEAL 86-55 nur auf die ersten 2/3 Gewinde auftragen. Zu Ende verschrauben (ohne Unterbrechungen) und mit leichtem Druck Verschluss prüfen. Um 90 Grad aufschrauben und rasch endgültig zudrehen, indem Sie die Klemme mit zwei Händen bedienen. **(Abb. 8-9-10)**

8. Nach der Schließung des Schaftes sicherstellen, dass es an der Anschlussstelle keine scharfen Kanten und Unebenheiten gibt. Evtl. Letztere mithilfe des mitgelieferten Schleiftuchs abschleifen **(Abb. 10)**



9. Klemme vom Schaft entfernen und auf den Zylinderboden legen. Transporthaken entfernen
(Abb. 11)

10. Transporthaken am geschweißten Zylinderkopf befestigen und dabei die beiden mitgelieferten Schrauben verwenden (Abb. 11)

11. Zylinder sorgfältig in den Schaft einführen und zu Ende verschrauben. Transporthaken entfernen.

ACHTUNG: Nur bei direkten Mittelhebern: Gewinde reinigen und auf Außengewinde die mitgelieferte Schraubensicherung LOXEAL 86-55 auftragen.

(Abb.12)

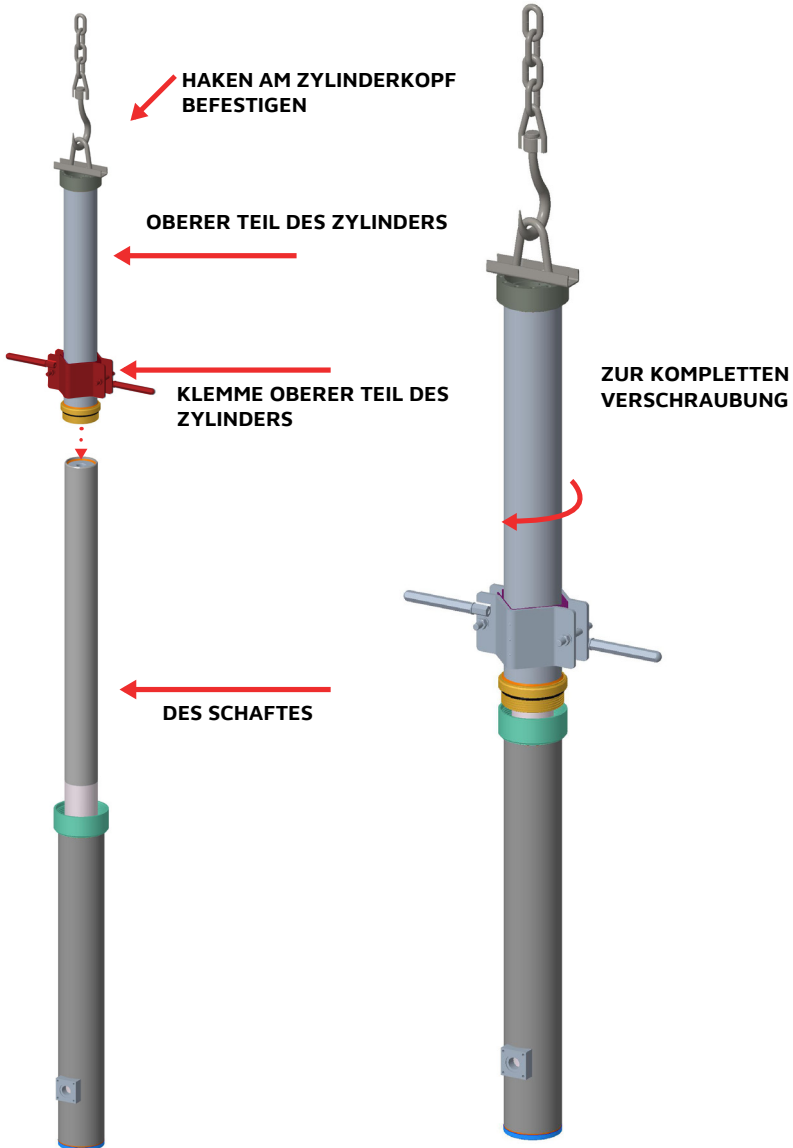


Abb. 11

Abb. 12

12. Dichtungshaltering montieren und sicherstellen, dass die Schrauben fest verschraubt sind; Anschlussstück mit Ansaugstutze einführen. Zur richtigen Montage der Dichtungen bitte entsprechende Anweisungen befolgen (**Abb. 13-14**)

13. Oberen Teil des Zylinders lotrecht stellen.

14. Der Heber ist jetzt betriebsbereit (nur bei direkten Mittelhebern ist 24 Stunden lang abzuwarten, bis das Öl eingefüllt werden kann).

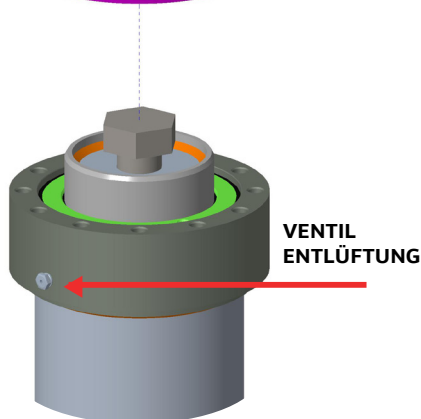
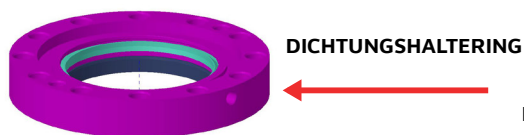
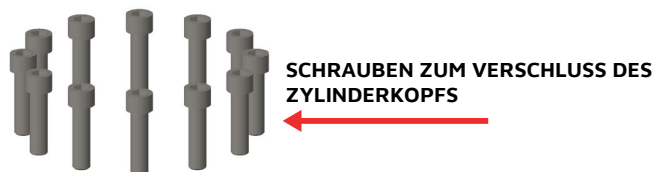


Abb. 13

KOMPLETTER ZYLINDERKOPF

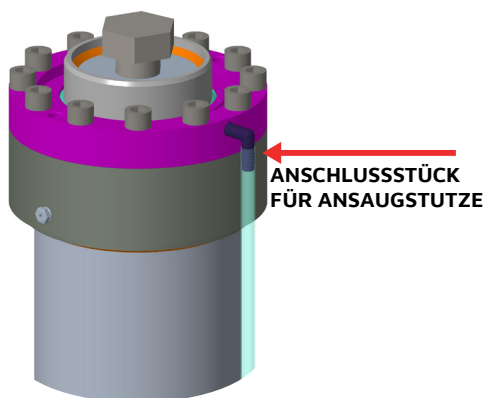


Abb. 14

ACHTUNG: Prüfen Sie bei der ersten Inbetriebnahme, dass der Schaft unbeschädigt ist und keine Unebenheiten hat. Ggf. Letztere mit dem mitgelieferten Schleiftuch abschleifen.

Beschreibung

Anaerober Klebstoff für Metalle mit hoher Widerstandskraft zur Befestigung zylindrischer Passsitze und zur Abdichtung von Gewindeverbindungen mit mittlerer Erstarrungsgeschwindigkeit.

Durch seine hohe Viskosität und Thixotropie ermöglicht er den Umgang mit erheblichen Toleranzen.

Sehr beständig gegen Hitze, Korrosion, Vibrationen, Wasser, Gase, Öle, Kohlenwasserstoffe und viele andere Chemikalien.

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN

Zusammensetzung: anaerobisches Methacrylatharz

Farbe: rot

Viskosität (+25°C - mPa s): 5.000 - 8.000

Wichte: (g/ml): 1,1

Optische Aktivität: bei blauem Licht fluoreszierend

Flammpunkt: > +100°C

Lagerstabilität: ein Jahr bei +25°C in den Original-Behältern

Max. Durchmesser des Gewindes / max. Toleranz der

Verbindung: 2" / 0,30mm

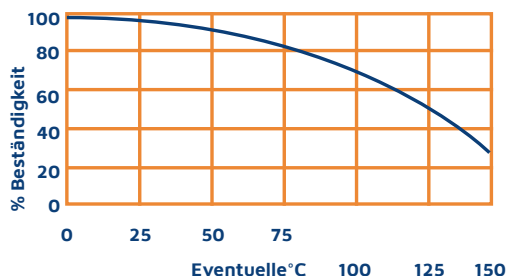
ANGABEN ZUR POLYMERISIERUNG

Die Polymerisierungsgeschwindigkeit hängt vom Einbaupspiel, vom Materialtyp und von der Temperatur ab. Die funktionale Beständigkeit wird normalerweise nach 1-3 Stunden erreicht. Das Erreichen der Endbeständigkeit erfolgt nach 24-36 Stunden. Bei passivierten Oberflächen und/oder einer niedrigen Raumtemperatur kann der Einsatz des „Attivatore 11 LOXEAL“ für eine sofortige Polymerisierung sorgen. Dabei kann seine Anwendung zur Reduzierung der Endbeständigkeit führen.

Beständigkeit gegen äußere Einwirkungen

Die Grafik (s. unten) zeigt, wie die Beständigkeit des Produktes (%) je nach Temperatur variiert.

Prüfstück aus Stahl - ISO 4587



EIGENSCHAFTEN DES POLYMERISIERTEN PRODUKTES

Bolzen M10 x 20 Zn - Typ 8.8 - Mutter h = 0,8 d bei +25°C:

Stellzeit: 60-90 Minuten

Zeit der funktionalen Erstarrung: 12-24 Stunden

Enderstarrungszeit: 24-48 Stunden

Anfangsdrehmoment (ISO 10964): 15-35 N m

Restliches Drehmoment (ISO 10964): 15-45 N m

Zeitstand-/Abscherfestigkeit (ISO 10123): 10-20 N/mm²

Kälte- und Hitzebeständigkeit: -55°C/+150°C

Beständigkeit gegen Chemikalien

Die Überprüfung erfolgte 24 Stunden nach der Polymerisierung des Produktes bei der angegebenen Temperatur.

Stoff	°C	Beständigkeit dopo 100 h	Beständigkeit dopo 500 h	Beständigkeit dopo 1000 h
Motoröl	125	Ausgezeichnet	Ausgezeichnet	Ausgezeichnet
Getriebeöl	125	Ausgezeichnet	Ausgezeichnet	Ausgezeichnet
Benzin	25	Ausgezeichnet	Gut	Gut
Wasser/Glyko 50%	87	Ausgezeichnet	Gut	Gut
Bremsflüssigkeit	25	Ausgezeichnet	Ausgezeichnet	Ausgezeichnet

*Falls Sie Informationen bezüglich der Beständigkeit des Produktes gegen weitere Chemikalien benötigen sollten, bitte wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von LOXEAL.

GEBRAUCHSANLEITUNGEN

Das Produkt ist für den Auftrag auf metallische Oberflächen geeignet. Oberflächen mit dem Reiniger LOXEAL reinigen und entfetten 10. Das Produkt auf die komplette Dichtung auftragen. Montieren und auf die Polymerisierung warten. Im flüssigen Zustand kann das Produkt Lack und Elastomere beschädigen. Bei (evtl. versehentlicher) Berührung mit einigen Thermoplasten können nicht sofort erkennbare Spannungsrisse auftreten. Falls Sie das Produkt auf nichtmetallische Materialien auftragen möchten, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst von LOXEAL. Beim Abmontieren der eingebauten Teile normale Werkzeuge einsetzen. Die Demontage lässt sich durch das Erwärmen bis +150°C/+250°C erleichtern. Das mechanisch polymerisierte Produkt entfernen und mithilfe des Lösemittels Aceton zu Ende reinigen.

Lagerung

Das Produkt ist kühl und trocken bei einer Temperatur von max. +25°C aufzubewahren. Eventuelle Produktreste sollen nicht in die Flasche wiedereingeführt werden, um die Kontamination des Produktes zu verhindern. Bei weiteren Fragen bezüglich der Anwendung und Aufbewahrung des Produktes wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst von LOXEAL.

Sicherheit und Anwendung

Vor dem Gebrauch bitte das Sicherheitsdatenblatt lesen.

Anmerkungen

Die hier angegebenen Werte sind als Ergebnisse unserer Labortests zu verstehen und haben ausschließlich eine informative Funktion. Für die entsprechenden, vom Hersteller vorgelegten Daten bitte wenden Sie sich direkt an den technischen Kundendienst von LOXEAL.

LISTE DER KOMPONENTEN, DIE GGF. GEMÄSS DES ITALIENISCHEN UMWELTSCHUTZGESETZES ENTSORGT WERDEN MÜSSEN:



PLASTIK

Plastikschutzfolie, Gummikappen,
Luftpolsterfolie



EISENSCHROTT

Metallschutzschicht, Transporthaken.
Metallschutzkörbe für mehrere Heber: bitte
an Moris Italia zurückschicken, falls möglich,
oder mit dem Eisenschrott entsorgen.



KARTON



RESTMÜLL

Ölpapier



HYDRAULIKÖL

Hydrauliköl und ölgetränkte Lappen:
Wenden Sie sich bitte an spezialisierte
Entsorgungsfirmen und befolgen Sie das in
Ihrem Land geltende Umweltschutzgesetz.



Via per Cadrezzate, 21/C 21020 BREBBIA (VA) Italy
Tel. +39.0332.984211 | Fax +39.0332.984280
moris@moris.it | moris.it